

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresbericht

zum 31. August 2021

Metzler Asset Management GmbH

Metzler Basisportfolio 1

Metzler Basisportfolio 2

Metzler Basisportfolio 3

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	4
Rentenmärkte	6
Jahresberichte	8
OGAW-Sondervermögen	
Metzler Basisportfolio 1	10
Metzler Basisportfolio 2	24
Metzler Basisportfolio 3	40
Weitere Informationen	56

* Redaktionsschluss: September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Berichtszeitraum erholte sich die Weltwirtschaft rapide. Nachdem sie 2020 um 3,2% geschrumpft war, rechnen wir für 2021 mit einem Wachstum von 5,8%. Die Trendwende in der Konjunktur war hauptsächlich zurückzuführen auf die erfolgreiche Entwicklung wirksamer Covid-19-Impfstoffe in Kombination mit massiven staatlichen Hilfen. Gleichzeitig beschleunigte sich die Inflation merklich. In der Eurozone stieg die Inflation von nur 0,3% im Jahr 2020 auf voraussichtlich 2,5% in 2021 und in den USA von 1,2% auf sogar voraussichtlich 4,6%. Der Hauptgrund hierfür waren steigende Energie- und Lebensmittelpreise, Probleme in den Lieferketten sowie Preiserhöhungen nach der Wiederöffnung vieler Dienstleistungsunternehmen.

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumsenttäuschungen. Der Inflationsausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.
3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.
4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Basisszenario: Moderate Inflation

Derzeit gehen wir davon aus, dass es weltweit nur zu einem vorübergehenden Inflationsschub kommen wird. Die Inflationsraten dürften im kommenden Jahr wieder sinken – aufgrund von Basiseffekten, einer Angebotsreaktion der Rohstoffproduzenten und einer fehlenden Lohn-Preis-Spirale. Gleichzeitig dürfte die Weltwirtschaft dynamisch wachsen. Die Notenbanken könnten somit dieses Jahr noch abwarten und dann 2022 beginnen, die Geldpolitik langsam zu straffen, indem sie die Wertpapierkäufe reduzieren.

Szenarien 2 und 3: Hohe Inflation

In den vergangenen Monaten überraschte die heftig steigende Inflation in den USA die Marktteilnehmer. Der Anleihemarkt reagierte jedoch kaum darauf, denn derzeit herrscht das Narrativ vor, dass die Inflation spätestens im nächsten Jahr wieder spürbar sinken wird. Für die Finanzmarktakteure ist es also unvorstellbar, dass schon jetzt die Inflation außer Kontrolle geraten sein könnte. Sollte also die Inflation in den USA auch in den kommenden Monaten weiter überraschend stark steigen und eine gefährliche Inflationsdynamik entstehen, könnte es zu einer grundsätzlichen Neubewertung der Inflationsrisiken durch die Finanzmarktakteure kommen. Die Frage ist dann, ob die Zentralbanken weiter eine eher abwartende Geldpolitik verfolgen oder ob sie mit aggressiven Leitzinserhöhungen die Inflation bekämpfen.

Risikoszenario 4: Zentralbanken beugen sich dem Druck

Es gibt durchaus gute Argumente dafür, dass die entwickelten Volkswirtschaften nach einem Zwischenspur beim Wachstum wieder zur dauerhaft niedrigen Inflation der vergangenen zehn Jahre in den USA und Europa sowie der vergangenen 30 Jahre in Japan zurückkehren. Der Blick nach Japan zeigt, dass die vielen großen staatlichen Konjunkturpakete nie einen dauerhaften Aufschwung anstoßen konnten, der eine Normalisierung der Inflationsrate ermöglicht hätte. Die Fiskalpolitik kann nämlich unmöglich jedes Jahr einen positiven Beitrag zum Wachstum liefern, da das nur mit stetig steigenden Budgetdefiziten zu erreichen wäre. Die Staatsschulden würden sehr schnell außer Kontrolle geraten. Schon ein stabiles Budgetdefizit bedeutet jedoch, dass der Wachstumsbeitrag der Fiskalpolitik auf null fällt. Der Aufschwung kann nur dann anhalten, wenn die private Nachfrage und/oder der Export anspringt. Derzeit preisen die Finanzmarktakteure Leitzinserhöhungen der EZB und der US-Notenbank in 2022, was jedoch laut den Erwartungen der Finanzmarktakteure einen Politikfehler bedeuten würde, da gleichzeitig mit mittelfristig sehr niedrigen Inflationsraten gerechnet wird.

Lebhafter Aufwärtstrend

Zu Beginn des Berichtszeitraums am 1. September bis zum Jahresende 2020 fackelten die internationalen Aktienmärkte ein Kursfeuerwerk ab und verzeichneten fast zweistellige Zuwächse. Der MSCI Welt und der MSCI Schwellenländerindex schlossen das Gesamtjahr 2020 trotz der Coronapandemie mit einem Plus von 14,1% und 19,5% in lokaler Währung. Nur europäische Aktien hinkten mit einem Minus von 1,7% hinterher. Die positive Wertentwicklung der beiden ersten Indizes wurde überwiegend von Technologieaktien getragen, die in Europa Mangelware sind. Die weltweiten Kurssprünge zwischen Anfang November und Ende Dezember waren auf den Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA und die Entwicklung hochwirksamer Impfstoffe zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2021 setzte sich die positive Entwicklung an den globalen Aktienmärkten fort. Europäische Aktien holten gegenüber den weltweiten Aktienmärkten wieder etwas auf. So erzielte der MSCI Europa eine Wertentwicklung von 7,7%, der MSCI Welt von 6,3% und der MSCI Schwellenländerindex von 4,0% – jeweils in lokaler Währung. Die bessere Wertentwicklung europäischer Titel erklärt sich damit, dass es im ersten Quartal zu einer Sektorrotation auf globaler Ebene kam: Aufgrund der gestiegenen Renditen von Staatsanleihen erhöhte sich die Attraktivität von Value-Aktien gegenüber Wachstumsaktien, und die verbesserten Wachstumsperspektiven beflügelten zyklisch reagierende Titel. Value- und zyklisch reagierende Aktien wiederum haben im europäischen Aktienmarkt ein hohes Gewicht.

Von Anfang April bis Ende August 2021 sorgte dann der Rückgang der Rendite 10-jähriger US-Treasuries für Entspannung in den USA und Europa, da die Sorge groß gewesen war, dass anhaltend steigende Renditen den Aktienmarkt zunehmend unter Druck bringen könnten. Staatsanleihen blieben damit als Alternative unattraktiv. Davon profitierten insbesondere Wachstumsaktien, die in den USA ein höheres Gewicht im MSCI-Index haben als europäische Aktien. Dementsprechend kam es zu einer Outperformance von US-Aktien. Insgesamt konnte angesichts der fallenden Renditen die gute Konjunktur in den Vordergrund rücken – und die damit verbundenen positiven Perspektiven für die Unternehmensgewinne. Der Aktienindex der Schwellenländer rutschte dagegen aufgrund der konjunkturellen Schwäche in China leicht ins Minus.

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumsenttäuschungen. Der Inflationsausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.
3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.

-
4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Im ersten, zweiten und vierten Szenario sind weitere Kursgewinne wahrscheinlich. Nur in Szenario drei wäre mit einem merklichen Rücksetzer der internationalen Aktienmärkte zu rechnen. Inflation an sich ist kein Belastungsfaktor für die internationalen Aktienmärkte, sondern nur die Reaktion der Zentralbanken darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen.

Kaum Bewegung

Zu Beginn des Berichtszeitraums – von Anfang September bis Ende Dezember 2020 – beflügelten Nachrichten zum Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA und zur Entwicklung wirksamer Covid-19-Impfstoffe sowohl Unternehmensanleihen als auch die umfangreichen Anleihekäufe der EZB. Trotz Coronapandemie und einer schweren globalen Rezession entwickelten sich in Euro denominateden Unternehmensanleihen in diesen vier letzten Monaten des Jahres gut: Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating erzielten laut BofA Merrill Lynch Indizes ein Plus von 2,3%, High-Yield-Anleihen von 4,8%. Auch Staatsanleihen aus der Eurozone profitierten von den EZB-Käufen mit einer positiven Wertentwicklung von 2,7% (BofA Merrill Lynch Index).

Das erste Quartal 2021 sorgte dann für erhebliche Überraschungen am europäischen Anleihemarkt. Ausgangspunkt waren die Nachwahlen in Georgia zum US-Senat. Die beiden demokratischen Kandidaten entschieden diese Wahlen überraschend für sich, sodass die Demokraten die Mehrheit im Senat eroberten. In der Folge konnte US-Präsident Biden den versprochenen Stimulus für die Wirtschaft von 1,9 Billionen USD im März tatsächlich umsetzen und sogar ein neues Programm für Infrastruktur, Bildung und gegen den Klimawandel auf den Weg bringen. Damit verbesserten sich die Wachstumsperspektiven erheblich, und die Inflationserwartungen stiegen. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass die Staatsverschuldung und das Budgetdefizit keinen Einfluss auf das Renditeniveau zu haben scheinen – das beste Beispiel dafür ist Japan –, sondern nur Geldpolitik, Wachstum und Inflation. Die Folge des gigantischen Stimulus war dann auch ein Anstieg der Renditen zehnjähriger US-Treasuries von etwa 0,9% Ende Dezember bis auf knapp 1,8%. Die zweite Überraschung war, dass plötzlich auch die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von den US-Staatsanleiherenditen mit nach oben gezogen wurde. Von August 2020 bis Januar 2021 führte sie noch ein unabhängiges Eigenleben, was zu der Annahme verleitete, dass die EZB aufgrund ihrer sehr umfangreichen Wertpapierkäufe den europäischen Anleihemarkt in einen Dornröschenschlaf versetzt haben könnte. Die EZB entschied jedoch auf ihrer Sitzung im März, das Volumen ihrer Anleihekäufe zu erhöhen, um den europäischen Rentenmarkt wieder zu entkoppeln und für stabile Renditen zu sorgen. In diesem Umfeld verloren Bundesanleihen 2,4% und Staatsanleihen aus der Eurozone 2,3% (BofA Merrill Lynch Indizes). Die verbesserten Konjunkturperspektiven sorgten wenig überraschend für eine Outperformance von Unternehmensanleihen. So lag der Verlust von Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating nur bei –0,7%; High-Yield-Anleihen erzielten sogar einen Zuwachs von 1,5% (BofA Merrill Lynch Index).

Von Ende März bis Ende August beruhigte sich die Lage an den europäischen Anleihemärkten wieder. Die Renditen sanken, trotz eines rapiden Aufschwungs der Weltwirtschaft und tendenziell steigender Inflationserwartungen. Dementsprechend verzeichneten Bundesanleihen wieder Kursgewinne – mit einer Performance von 0,9%. Staatsanleihen aus der Eurozone erreichten ein Plus von 0,5%, Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating von 1,0% und High-Yield-Anleihen von 2,2% (BofA Merrill Lynch Indizes).

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumsenttäuschungen. Der Inflationsausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.
3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.
4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Im ersten und vierten Szenario ist mit stabilen Renditen zu rechnen und aufgrund der Negativzinsen mit einem moderaten Wertverlust. In den Szenarien zwei und drei dürfte es einem deutlichen Renditeanstieg geben. In Szenario zwei würde die Renditestrukturkurve steiler, während in Szenario 3 sogar eine inverse Renditestrukturkurve möglich sein könnte.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds strebt als Anlageziel an, eine marktgerechte Rendite zu erwirtschaften. Das Anlageuniversum des Fonds mit der Anteilklasse Metzler Basisportfolio 1 B (ISIN: DE000A2DR3M8) umfasst fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel sowie Geldmarktinstrumente.

Der Fonds Metzler Basisportfolio 1 kann bis zu 90% des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente in- und ausländischer Aussteller investieren.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Das Fondsvermögen bestand im Berichtszeitraum, abgesehen vom Kassenbestand, größtenteils aus von deutschen Bundesländern emittierten oder garantierten variabel oder festverzinslichen Wertpapieren. Diese Papiere bergen neben bestehenden Inflationsrisiken im Vergleich zu anderen Anlagen geringere Kredit- und Spreadrisiken, können jedoch unter Umständen – entsprechend dem Euribor – auch negativ verzinst sein. Darüber hinaus war der Fonds in fest- und variabel verzinsliche Covered Bonds sowie in Festgeldanlagen investiert.

Während der Berichtsperiode wurden Mittelzuflüsse investiert sowie signifikante Umschichtungen zwischen den Asset-Klassen innerhalb des Rentenbereichs und den Festgeldern vorgenommen. Das Festgeld lösten wir wegen der immer teureren Verzinsung im Laufe der Berichtsperiode auf. Die daraus resultierenden Mittel investierten wir in Wertpapiere, mit denen sich eine bessere Verzinsung erwirtschaften lässt. Im Zuge dessen wurde die im Laufe der Zeit abgeschmolzene Duration des Fonds wieder aufgefüllt.

In den ersten Wochen der Coronapandemie wurde die Liquiditätssituation an den Anleihenmärkten auf den Kopf gestellt. In einem extrem volatilen Umfeld schienen bonitätsstarke Anleihen zum Teil stärker unter Druck zu stehen als risikoreichere Papiere. Der Grund dafür war, dass Investoren die risikoreicheren Anlagen nicht verkaufen konnten oder wollten und stattdessen ihre vermeintlich liquidesten Assets veräußerten, wodurch Emittenten mit höherer Bonität stärker unter Druck gerieten. Angebot und Nachfrage gerieten aus dem Gleichgewicht und man konnte deutlich überdurchschnittliche Geld-Brief-Spannen beobachten.

Durch die Marktinterventionen der Notenbanken wurden die Anleihenmärkte etwas gestützt. Im Laufe der Zeit engten sich die Spreads wieder ein und die Liquidität verbesserte sich.

Der Fonds hatte zum Stichtag am 31. August 2021 im Wesentlichen folgende Struktur:

Anleihen und Schatzbriefe	97,17 %
Pfandbriefe	2,41 %
Kasse	0,37 %
Zinsforderungen	0,06 %

Im Berichtszeitraum realisierte der Fonds Verluste von 371 TEUR. Diese stammten aus Wertpapiertransaktionen.

Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum einen Wertverlust von 0,51 %.

Top-5-Werte zum Geschäftsjahresende

Wertpapierbezeichnung	Anteil in %
1,4500 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	2,86
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(24) Aus.583	2,76
0,2010 % NRW.BANK FLR-MTN-IHS Ausg.2JE v.18(23)	2,74
0,1700 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 20(26)	2,49
0,9910 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2023)	2,48

Metzler Asset Management GmbH hat zum 31. Juli 2020/1. August 2020 Teile der Fondsadministration auf die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagert. Zu den an die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagerten Dienstleistungen gehören die Fondspreisberechnung, die Umsatzerfassung und -kontrolle, die Cash- und WP-Abstimmung mit der Verwahrstelle, die Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen, die Vergütungsverarbeitung und -abgrenzung, das gesetzliche Meldewesen („regulatorisches Reporting“) sowie aus dem Datenmanagement die Themen Corporate Action sowie Kursversorgung.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

10 Metzler Basisportfolio 1 Jahresbericht

Vermögensübersicht zum 31. August 2021

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	166.084.721,58	100,00
1. Anleihen	165.374.818,50	99,58
< 1 Jahr	48.218.914,00	29,03
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	68.817.542,50	41,44
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	43.110.312,00	25,96
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	5.228.050,00	3,15
2. Bankguthaben	608.121,84	0,37
3. Sonstige Vermögensgegenstände	101.781,24	0,06
II. Verbindlichkeiten	-4.729,96	0,00
III. Fondsvermögen	166.079.991,62	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	165.374.818,50	99,58
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	153.537.016,50	92,45
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	153.537.016,50	92,45
0,1800 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2023)	DE000A14JY47	EUR	2.250	500	0	% 101,197	2.276.932,50	1,37
0,1870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2019(2022)	DE000A14JZE6	EUR	3.000	0	0	% 100,681	3.020.430,00	1,82
0,1820 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2019(2023)	DE000A14JZC0	EUR	4.000	0	0	% 101,095	4.043.800,00	2,43
0,3870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2024)	DE000A14JZQ0	EUR	2.000	2.000	0	% 103,062	2.061.240,00	1,24
0,3820 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2025)	DE000A14JZM9	EUR	3.000	0	0	% 103,822	3.114.660,00	1,88
0,4870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2021(2026)	DE000A14JZT4	EUR	2.100	2.100	0	% 105,343	2.212.203,00	1,33
0,0000 % Bayer.Landesbodenkreditanstalt FLR-IHS v.2014(2022)	DE000A0Z1UC7	EUR	2.000	0	0	% 100,559	2.011.180,00	1,21
0,2050 % Bayerische Landesbank FLR-Öff.Pfandbriefe v.17(21)	DE000BLB5BU6	EUR	4.000	0	0	% 100,191	4.007.640,00	2,41
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.13(2021)A.411	DE000A1TNF42	EUR	3.600	0	0	% 100,060	3.602.160,00	2,17
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.17(2023)A.494	DE000A2AAPN5	EUR	4.000	750	0	% 101,233	4.049.320,00	2,44
0,1570 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2025)A.525	DE000A289LB4	EUR	2.500	2.500	0	% 103,108	2.577.700,00	1,55
0,1540 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2026)A.522	DE000A289K89	EUR	3.000	800	0	% 103,410	3.102.300,00	1,87
0,1710 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.21(2026)A.534	DE000A3H2Y40	EUR	3.000	3.000	0	% 104,143	3.124.290,00	1,88
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.15(22)	DE000A11QEV6	EUR	2.300	0	0	% 100,225	2.305.175,00	1,39
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.17(22)	DE000A2AAWE0	EUR	2.000	0	0	% 100,738	2.014.760,00	1,21
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.19(23)	DE000A2AAWK7	EUR	4.000	0	0	% 100,998	4.039.920,00	2,43
0,5000 % Brandenburg, Land Schatzanw. v.2015(2022)	DE000A11QE29	EUR	1.200	0	0	% 100,982	1.211.784,00	0,73
1,1250 % Bundesländer Ländersch.Nr.46 v.2014(2024)	DE000A13R889	EUR	1.000	1.000	0	% 105,083	1.050.830,00	0,63
0,0100 % Erste Abwicklungsanstalt IHS-MTN v.20(23)	DE000EAA0541	EUR	2.500	2.500	0	% 101,134	2.528.350,00	1,52
0,1700 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 20(26)	DE000A2LQPA5	EUR	4.000	0	0	% 103,371	4.134.840,00	2,49
0,3820 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 21(27)	DE000A2LQPG2	EUR	2.000	2.000	0	% 105,188	2.103.760,00	1,27
0,1730 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.2 19(22)	DE000A2LQN61	EUR	3.000	0	0	% 100,340	3.010.200,00	1,81
0,1820 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.4 19(22)	DE000A2LQN87	EUR	2.000	0	0	% 100,502	2.010.040,00	1,21
0,0000 % Hessen, Land FLR-Schatzanw.v.08(21)Ser.0807	DE000A0EY614	EUR	2.500	0	0	% 100,098	2.502.450,00	1,51
0,3750 % Hessen, Land Schatzanw. S.1515 v.2015(2022)	DE000A1RQCT2	EUR	1.800	0	0	% 100,816	1.814.688,00	1,09
0,0000 % Hessen, Land Schatzanw. S.1902 v.2019(2022)	DE000A1RQDG7	EUR	2.100	0	0	% 100,217	2.104.557,00	1,27
0,0000 % Hessen, Land Schatzanw. S.2011 v.2020(2024)	DE000A1RQD19	EUR	900	900	0	% 101,583	914.247,00	0,55
0,0000 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.150 v.14(22)	DE000A11QH42	EUR	2.000	0	0	% 100,548	2.010.960,00	1,21
0,2070 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.191 v.18(23)	DE000A2GSEF4	EUR	2.500	0	0	% 101,196	2.529.900,00	1,52
0,4560 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.211 v.20(22)	DE000A2YN082	EUR	4.000	4.000	0	% 101,288	4.051.520,00	2,44
0,9480 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.212 v.21(25)	DE000A2YN090	EUR	3.000	3.000	0	% 106,440	3.193.200,00	1,92

12 Metzler Basisportfolio 1 Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
0,0000 % Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR-MTN v.2018(2023)	DE000A2GSNU4	EUR	2.500	0	0	% 100,926	2.523.150,00	1,52
0,4870 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3156 v.19(22)	DE000A2E4UH3	EUR	3.000	0	0	% 100,840	3.025.200,00	1,82
0,4580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3157 v.19(22)	DE000A2E4UJ9	EUR	1.500	0	0	% 100,566	1.508.490,00	0,91
0,9770 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3158 v.20(23)	DE000A2E4UK7	EUR	2.700	0	0	% 103,030	2.781.810,00	1,67
0,9820 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3160 v.20(23)	DE000A2E4UM3	EUR	3.000	0	0	% 103,583	3.107.490,00	1,87
1,4580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3170 v.21(26)	DE000A3KK5Z2	EUR	3.000	3.000	0	% 109,101	3.273.030,00	1,97
2,1250 % LfA Förderbank Bayern Inh.-Schv.R.1144 v.14(24)	DE000LFA1446	EUR	1.000	1.000	0	% 106,875	1.068.750,00	0,64
0,5000 % LfA Förderbank Bayern Inh.-Schv.R.1172 v.18(23)	DE000LFA1727	EUR	1.500	0	0	% 101,681	1.525.215,00	0,92
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(24) Aus.583	DE000A12T9W9	EUR	4.500	0	0	% 101,822	4.581.990,00	2,76
1,0000 % Niedersachsen, Land Landessch.v.14(22) Ausg.843	DE000A12T4B4	EUR	3.000	0	0	% 101,537	3.046.110,00	1,83
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.09(21) R.968	DE000NRW2YN5	EUR	2.500	0	0	% 100,064	2.501.600,00	1,51
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.14(24) R.1324	DE000NRW0FT5	EUR	3.500	0	0	% 101,737	3.560.795,00	2,14
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.14(24) R.1330	DE000NRW0FZ2	EUR	2.500	0	0	% 101,707	2.542.675,00	1,53
0,1980 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17U v.17(22)	DE000NWB17U2	EUR	2.500	0	0	% 100,564	2.514.100,00	1,51
0,2010 % NRW.BANK FLR-MTN-IHS Ausg.2JE v.18(23)	DE000NWB2JE3	EUR	4.500	0	0	% 101,116	4.550.220,00	2,74
0,2500 % NRW.BANK Inh.-Schv.A.17E v.16(22)	DE000NWB17E6	EUR	2.500	0	0	% 100,315	2.507.875,00	1,51
0,4500 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RLP1155	EUR	1.500	0	0	% 100,249	1.503.735,00	0,91
0,9540 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2022)	DE000RLP1213	EUR	3.000	3.000	0	% 101,631	3.048.930,00	1,84
0,9910 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2023)	DE000RLP1239	EUR	4.000	4.000	0	% 102,784	4.111.360,00	2,48
1,4500 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	DE000RLP1296	EUR	4.500	4.500	0	% 105,725	4.757.625,00	2,86
0,9840 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	DE000RLP1312	EUR	3.500	3.500	0	% 104,580	3.660.300,00	2,20
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.14(24) A.2	DE000SHFM436	EUR	1.000	1.000	0	% 101,727	1.017.270,00	0,61
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.15(23) A.1	DE000SHFM451	EUR	2.000	0	0	% 100,789	2.015.780,00	1,21
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.16(22) A.1	DE000SHFM519	EUR	4.000	0	0	% 100,293	4.011.720,00	2,42
0,3750 % Schleswig-Holstein, Land Landesschatzanw.v.18(24) A.1	DE000SHFM626	EUR	2.000	2.000	0	% 102,838	2.056.760,00	1,24
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	11.837.802,00	7,13
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	11.837.802,00	7,13
0,1550 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.16 v.20(25)	DE000A2TR158	EUR	3.100	3.100	0	% 102,857	3.188.567,00	1,92
0,1550 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.17 v.20(24)	DE000A2TR166	EUR	4.000	4.000	0	% 102,220	4.088.800,00	2,46
0,0000 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.20(23)	DE000A2TR133	EUR	1.500	0	0	% 100,981	1.514.715,00	0,91
0,0000 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.20(24)	DE000A2TR141	EUR	3.000	0	0	% 101,524	3.045.720,00	1,83
Summe Wertpapiervermögen						EUR	165.374.818,50	99,58

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	608.121,84	0,37
Bankguthaben			EUR	608.121,84	0,37
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	608.121,84	% 100,000	608.121,84	0,37
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	101.781,24	0,06
Zinsansprüche	EUR	101.781,24		101.781,24	0,06
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-4.729,96	0,00
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-202,91		-202,91	0,00
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.763,71		-1.763,71	0,00
Lagerstellenkosten	EUR	-2.763,34		-2.763,34	0,00
Fondsvermögen			EUR	166.079.991,62	100,00¹⁾
Metzler Basisportfolio 1B					
Anteilwert			EUR	97,98	
Ausgabepreis			EUR	102,88	
Rücknahmepreis			EUR	97,98	
Anzahl Anteile			STK	1.695.000	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

14 Metzler Basisportfolio 1 Jahresbericht

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,4540 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RPL1148	EUR	0	2.500
0,0000 % Rheinland-Pfalz, Land Landessch.v.2020 (2022)	DE000RPL1163	EUR	0	3.000
Nichtnotierte Wertpapiere¹⁾				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,1680 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2021)	DE000A14JY62	EUR	0	2.000
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.14(2021)A.420	DE000A1X3NU1	EUR	0	2.500
1,0000 % Hamburg, Freie und Hansestadt Land.Schatzanw. Aus.3 v.14(21)	DE000A1YCQA8	EUR	0	1.000
0,2180 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.202 v.19(21)	DE000A2LQK64	EUR	0	3.000
0,2590 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.19(21)	DE000A13SMD9	EUR	0	3.000
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(21) Aus.580	DE000A1YC5L8	EUR	0	3.400
0,2030 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17V v.17(21)	DE000NWB17V0	EUR	0	2.900
0,5710 % Raiffeisenlandesbk.Oberösterr. EO-FLR Med.-Term Nts 17(20)	AT0000A1Z5N6	EUR	0	3.000
0,3680 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RPL1098	EUR	0	4.000

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 8,34%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.244.000,00 Euro Transaktionen.

1) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Metzler Basisportfolio 1B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.09.2020 bis 31.08.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	268.943,51	0,16
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	3.154,93	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	24.393,32	0,01
Summe der Erträge	EUR	296.491,76	0,17
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-34,27	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	0,00
– Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-19.950,69	-0,01
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.700,32	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-46.641,78	-0,03
– Depotgebühren	EUR	-17.170,36	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-3.832,80	
– Sonstige Kosten	EUR	-25.638,62	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-24.785,60	
Summe der Aufwendungen	EUR	-80.327,06	-0,05
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	216.164,70	0,13
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	0,00	0,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-371.430,50	-0,22
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-371.430,50	-0,22
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-981,00	0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-659.550,62	-0,39
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-660.531,62	-0,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-815.797,42	-0,48

Metzler Basisportfolio 1B

Entwicklung des Sondervermögens

2020/2021

		EUR	150.867.100,89
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	16.020.880,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	17.593.320,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.572.440,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	7.808,15
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-815.797,42
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-981,00	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-659.550,62	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	166.079.991,62

Metzler Basisportfolio 1B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar		EUR	-565.892,21	-0,33
1. Vortrag aus Vorjahr		EUR	-410.626,41	-0,24
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-155.265,80	-0,09
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		EUR	-565.892,21	-0,33
1. Der Wiederanlage zugeführt		EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-565.892,21	-0,33
III. Gesamtausschüttung		EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung ²⁾		EUR	0,00	0,00

Metzler Basisportfolio 1B

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2017/2018 ³⁾	Stück	1.344.000	EUR	133.758.408,57	EUR	99,52
2018/2019	Stück	1.428.000	EUR	141.415.805,82	EUR	99,03
2019/2020	Stück	1.532.000	EUR	150.867.100,89	EUR	98,48
2020/2021	Stück	1.695.000	EUR	166.079.991,62	EUR	97,98

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

3) Auflagedatum 13.09.2017.

Anteilklassenmerkmale im Überblick

Erstausgabedatum Metzler Basisportfolio 1B	13. September 2017
Erstausgabepreise Metzler Basisportfolio 1B	105 EUR (inkl. Ausgabeaufschlag)
Ausgabeaufschlag¹⁾ (berechnet auf den Anteilwert / vom Anteilinhaber zu tragen) Metzler Basisportfolio 1B	5,00 %
Rücknahmeabschlag (vom Anteilinhaber zu tragen) Metzler Basisportfolio 1B	entfällt
Mindestanlagesumme Metzler Basisportfolio 1B	100.000 EUR (Erstmindestanlagesumme)
Verwaltungsvergütung²⁾ Metzler Basisportfolio 1B	0,00 % p.a.
Verwahrstellenvergütung³⁾ Metzler Basisportfolio 1B	0,0125 % p.a.
Vertriebsweg Metzler Basisportfolio 1B	nicht einschlägig
Währung Metzler Basisportfolio 1B	EUR
Ertragsverwendung Metzler Basisportfolio 1B	ausschüttend
Wertpapier-Kennnummer / ISIN: Metzler Basisportfolio 1B	A2DR3M / DE000A2DR3M8

1) Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 5,00 %.

2) Die maximale Verwaltungsvergütung beträgt 0,50 %.

3) Die maximale Verwahrstellenvergütung beträgt 0,05 %.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,58
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,06 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,17 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,11 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: **0,97**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML Euro Government 1-3 Year Index [EG01]	70,00 %
ICE BofAML Euro Government 3-5 Year Index [EG02]	30,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Metzler Basisportfolio 1B

Anteilwert	EUR	97,98
Ausgabepreis	EUR	102,88
Rücknahmepreis	EUR	97,98
Anzahl Anteile	STK	1.695.000

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z. B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Metzler Basisportfolio 1B

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt

0,03 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen keine Verwaltungsvergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Metzler Basisportfolio 1B

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Schadensersatz / Rückvergütung WP-Abrechnungsprovisionen Verwahrstelle	EUR	24.393,32
--	-----	-----------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	4.102,53
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.602.308,74
davon feste Vergütung	EUR	18.814.708,74
davon variable Vergütung	EUR	5.787.600,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	242
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.967.273,34
davon Geschäftsleiter	EUR	2.575.269,92
davon andere Führungskräfte	EUR	1.682.425,80
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	709.577,62
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2020.

Frankfurt am Main, den 13. Dezember 2021

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Metzler Basisportfolio 1 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. Dezember 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds strebt als Anlageziel an, eine marktgerechte Rendite zu erwirtschaften. Das Anlageuniversum des Fonds mit der Anteilklasse Metzler Basisportfolio 2 B (ISIN: DE000A2DR3N6) umfasst fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel sowie Geldmarktinstrumente.

Das Metzler Basisportfolio 2 kann bis zu 90 % in Geldmarktinstrumente in- und ausländischer Aussteller investieren.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Das Fondsvermögen bestand im Berichtszeitraum, abgesehen vom Kassenbestand, größtenteils aus von deutschen Bundesländern emittierten oder garantierten variabel oder fest verzinslichen Wertpapieren. Diese Papiere bergen neben bestehenden Inflationsrisiken im Vergleich zu anderen Anlagen geringere Kredit- und Spreadrisiken, können jedoch unter Umständen – entsprechend dem Euribor – auch negativ verzinst sein. Darüber hinaus war der Fonds in fest- und variabel verzinsliche Covered Bonds sowie in Festgeldanlagen investiert.

Während der Berichtsperiode wurden Mittelzuflüsse investiert sowie signifikante Umschichtungen zwischen den Asset-Klassen innerhalb des Rentenbereichs und den Festgeldern vorgenommen. Das Festgeld lösten wir wegen der immer teureren Verzinsung im Laufe der Berichtsperiode auf. Die daraus resultierenden Mittel investierten wir in Wertpapiere, mit denen sich eine bessere Verzinsung erwirtschaften lässt. Im Zuge dessen wurde die im Laufe der Zeit abgeschmolzene Duration des Fonds wieder aufgefüllt.

In den ersten Wochen der Coronapandemie wurde die Liquiditätssituation an den Anleihenmärkten auf den Kopf gestellt. In einem extrem volatilen Umfeld schienen bonitätsstarke Anleihen zum Teil stärker unter Druck zu stehen als risikoreichere Papiere. Der Grund dafür war, dass Investoren die risikoreicheren Anlagen nicht verkaufen konnten oder wollten und stattdessen ihre vermeintlich liquidesten Assets veräußerten, wodurch Emittenten mit höherer Bonität stärker unter Druck gerieten. Angebot und Nachfrage gerieten aus dem Gleichgewicht und man konnte deutlich überdurchschnittliche Geld-Brief-Spannen beobachten.

Durch die Marktinterventionen der Notenbanken wurden die Anleihenmärkte etwas gestützt. Im Laufe der Zeit engten sich die Spreads wieder ein und die Liquidität verbesserte sich.

Der Fonds hatte zum Stichtag am 31. August 2021 im Wesentlichen folgende Struktur:

Anleihen und Schatzbriefe	97,24 %
Pfandbriefe	2,41 %
Kasse	0,29 %
Zinsforderungen	0,07 %

Im Berichtszeitraum realisierte der Fonds Verluste von 358 TEUR. Sie stammten aus Wertpapiertransaktionen.

Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum einen Wertverlust von 0,50%.

Top-5-Werte zum Geschäftsjahresende

Wertpapierbezeichnung	Anteil in %
1,4500% Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	2,86
0,0000% Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(24) Aus.583	2,76
0,2010% NRW.BANK FLR-MTN-IHS Ausg.2JE v.18(23)	2,74
0,1700% Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 20(26)	2,49
0,9910% Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2023)	2,48

Metzler Asset Management GmbH hat zum 31. Juli 2020/1. August 2020 Teile der Fondsadministration auf die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagert. Zu den an die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagerten Dienstleistungen gehören die Fondspreisberechnung, die Umsatzerfassung und -kontrolle, die Cash- und WP-Abstimmung mit der Verwahrstelle, die Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen, die Vergütungsverarbeitung und -abgrenzung, das gesetzliche Meldewesen („regulatorisches Reporting“) sowie aus dem Datenmanagement die Themen Corporate Action sowie Kursversorgung.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

Vermögensübersicht zum 31. August 2021

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	166.090.035,59	100,00
1. Anleihen	165.500.174,18	99,65
< 1 Jahr	46.907.070,00	28,24
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	69.419.891,50	41,80
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	43.945.162,68	26,46
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	5.228.050,00	3,15
2. Bankguthaben	480.831,12	0,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	109.030,29	0,07
II. Verbindlichkeiten	-4.680,94	0,00
III. Fondsvermögen	166.085.354,65	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	165.500.174,18	99,65
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	153.662.372,18	92,52
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	153.662.372,18	92,52
0,1800 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2023)	DE000A14JY47	EUR	2.250	500	0	% 101,197	2.276.932,50	1,37
0,1870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2019(2022)	DE000A14JZE6	EUR	3.000	0	0	% 100,681	3.020.430,00	1,82
0,1820 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2019(2023)	DE000A14JZC0	EUR	4.000	0	0	% 101,095	4.043.800,00	2,43
0,3870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2024)	DE000A14JZQ0	EUR	2.000	2.000	0	% 103,062	2.061.240,00	1,24
0,3820 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2025)	DE000A14JZM9	EUR	3.000	0	0	% 103,822	3.114.660,00	1,88
0,4870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2021(2026)	DE000A14JZT4	EUR	2.100	2.100	0	% 105,343	2.212.203,00	1,33
0,0000 % Bayer.Landesbodenkreditanstalt FLR-IHS v.2014(2022)	DE000A0Z1UC7	EUR	2.000	0	0	% 100,559	2.011.180,00	1,21
0,2050 % Bayerische Landesbank FLR-Öff.Pfandbriefe v.17(21)	DE000BLB5BU6	EUR	4.000	0	0	% 100,191	4.007.640,00	2,41
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.13(2021)A.411	DE000A1TNF42	EUR	3.500	0	0	% 100,060	3.502.100,00	2,11
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.17(2023)A.494	DE000A2AAPN5	EUR	4.000	750	0	% 101,233	4.049.320,00	2,44
0,1570 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2025)A.525	DE000A289LB4	EUR	2.500	2.500	0	% 103,108	2.577.700,00	1,55
0,1540 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2026)A.522	DE000A289K89	EUR	3.000	800	0	% 103,410	3.102.300,00	1,87
0,1710 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.21(2026)A.534	DE000A3H2Y40	EUR	3.000	3.000	0	% 104,143	3.124.290,00	1,88
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.15(22)	DE000A11QEV6	EUR	2.300	0	0	% 100,225	2.305.175,00	1,39
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.17(22)	DE000A2AAWE0	EUR	2.000	0	0	% 100,738	2.014.760,00	1,21
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.19(23)	DE000A2AAWK7	EUR	4.000	0	0	% 100,998	4.039.920,00	2,43
1,1250 % Bundesländer Ländersch.Nr.46 v.2014(2024)	DE000A13R889	EUR	1.750	1.000	0	% 105,083	1.838.952,50	1,11
0,0100 % Erste Abwicklungsanstalt IHS-MTN v.20(23)	DE000EAA0541	EUR	2.000	2.000	0	% 101,134	2.022.680,00	1,22
0,1700 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 20(26)	DE000A2LQPA5	EUR	4.000	0	0	% 103,371	4.134.840,00	2,49
0,3820 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 21(27)	DE000A2LQPG2	EUR	2.000	2.000	0	% 105,188	2.103.760,00	1,27
0,1730 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.2 19(22)	DE000A2LQN61	EUR	3.000	0	0	% 100,340	3.010.200,00	1,81
0,1820 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.4 19(22)	DE000A2LQN87	EUR	2.000	0	0	% 100,502	2.010.040,00	1,21
0,0000 % Hessen, Land FLR-Schatzanw.v.08(21)Ser.0807	DE000A0EY614	EUR	2.500	0	0	% 100,098	2.502.450,00	1,51
0,3750 % Hessen, Land Schatzanw. S.1515 v.2015(2022)	DE000A1RQCT2	EUR	1.800	0	0	% 100,816	1.814.688,00	1,09
0,0000 % Hessen, Land Schatzanw. S.1902 v.2019(2022)	DE000A1RQDG7	EUR	2.100	0	0	% 100,217	2.104.557,00	1,27
0,0000 % Hessen, Land Schatzanw. S.2011 v.2020(2024)	DE000A1RQD19	EUR	946	946	0	% 101,583	960.975,18	0,58
0,0000 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.150 v.14(22)	DE000A11QH42	EUR	2.000	0	0	% 100,548	2.010.960,00	1,21
0,2070 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.191 v.18(23)	DE000A2GSEF4	EUR	2.500	0	0	% 101,196	2.529.900,00	1,52
0,4560 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.211 v.20(22)	DE000A2YN082	EUR	4.000	4.000	0	% 101,288	4.051.520,00	2,44
0,9480 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.212 v.21(25)	DE000A2YN090	EUR	3.000	3.000	0	% 106,440	3.193.200,00	1,92
0,0000 % Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR-MTN v.2018(2023)	DE000A2GSNU4	EUR	2.500	0	0	% 100,926	2.523.150,00	1,52

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
0,4870 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3156 v.19(22)	DE000A2E4UH3	EUR	3.000	0	0	% 100,840	3.025.200,00	1,82
0,4580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3157 v.19(22)	DE000A2E4UJ9	EUR	1.500	0	0	% 100,566	1.508.490,00	0,91
0,9770 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3158 v.20(23)	DE000A2E4UK7	EUR	2.700	0	0	% 103,030	2.781.810,00	1,67
0,9820 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3160 v.20(23)	DE000A2E4UM3	EUR	3.000	0	0	% 103,583	3.107.490,00	1,87
1,4580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3170 v.21(26)	DE000A3KK5Z2	EUR	3.000	3.000	0	% 109,101	3.273.030,00	1,97
2,1250 % LfA Förderbank Bayern Inh.-Schv.R.1144 v.14(24)	DE000LFA1446	EUR	1.000	1.000	0	% 106,875	1.068.750,00	0,64
0,5000 % LfA Förderbank Bayern Inh.-Schv.R.1172 v.18(23)	DE000LFA1727	EUR	1.500	0	0	% 101,681	1.525.215,00	0,92
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(24) Aus.583	DE000A12T9W9	EUR	4.500	0	0	% 101,822	4.581.990,00	2,76
1,0000 % Niedersachsen, Land Landessch.v.14(22) Ausg.843	DE000A12T4B4	EUR	3.000	0	0	% 101,537	3.046.110,00	1,83
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.09(21) R.968	DE000NRW2YN5	EUR	2.500	0	0	% 100,064	2.501.600,00	1,51
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.14(24) R.1324	DE000NRW0FT5	EUR	3.500	0	0	% 101,737	3.560.795,00	2,14
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.14(24) R.1330	DE000NRW0FZ2	EUR	2.500	0	0	% 101,707	2.542.675,00	1,53
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.17(22) Reihe 1449	DE000NRW0KS7	EUR	1.100	0	0	% 100,729	1.108.019,00	0,67
0,1980 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17U v.17(22)	DE000NWB17U2	EUR	2.500	0	0	% 100,564	2.514.100,00	1,51
0,2010 % NRW.BANK FLR-MTN-IHS Ausg.2JE v.18(23)	DE000NWB2JE3	EUR	4.500	0	0	% 101,116	4.550.220,00	2,74
0,2500 % NRW.BANK Inh.-Schv.A.17E v.16(22)	DE000NWB17E6	EUR	2.500	0	0	% 100,315	2.507.875,00	1,51
0,4500 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RLP1155	EUR	1.500	0	0	% 100,249	1.503.735,00	0,91
0,9540 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2022)	DE000RLP1213	EUR	3.000	3.000	0	% 101,631	3.048.930,00	1,84
0,9910 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2023)	DE000RLP1239	EUR	4.000	4.000	0	% 102,784	4.111.360,00	2,48
1,4500 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	DE000RLP1296	EUR	4.500	4.500	0	% 105,725	4.757.625,00	2,86
0,9840 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	DE000RLP1312	EUR	3.500	3.500	0	% 104,580	3.660.300,00	2,20
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.14(24) A.2	DE000SHFM436	EUR	1.000	1.000	0	% 101,727	1.017.270,00	0,61
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.15(23) A.1	DE000SHFM451	EUR	2.000	0	0	% 100,789	2.015.780,00	1,21
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.16(22) A.1	DE000SHFM519	EUR	4.000	0	0	% 100,293	4.011.720,00	2,42
0,3750 % Schleswig-Holstein, Land Landesschatzanw.v.18(24) A.1	DE000SHFM626	EUR	2.000	2.000	0	% 102,838	2.056.760,00	1,24
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	11.837.802,00	7,13
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	11.837.802,00	7,13
0,1550 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.16 v.20(25)	DE000A2TR158	EUR	3.100	3.100	0	% 102,857	3.188.567,00	1,92
0,1550 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.17 v.20(24)	DE000A2TR166	EUR	4.000	4.000	0	% 102,220	4.088.800,00	2,46
0,0000 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.20(23)	DE000A2TR133	EUR	1.500	0	0	% 100,981	1.514.715,00	0,91
0,0000 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.20(24)	DE000A2TR141	EUR	3.000	0	0	% 101,524	3.045.720,00	1,83
Summe Wertpapiervermögen						EUR	165.500.174,18	99,65

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	480.831,12	0,29
Bankguthaben			EUR	480.831,12	0,29
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	480.831,12	% 100,000	480.831,12	0,29
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	109.030,29	0,07
Zinsansprüche	EUR	109.030,29		109.030,29	0,07
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-4.680,94	0,00
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-152,62		-152,62	0,00
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.763,74		-1.763,74	0,00
Lagerstellenkosten	EUR	-2.764,58		-2.764,58	0,00
Fondsvermögen			EUR	166.085.354,65	100,00¹⁾
Metzler Basisportfolio 2B					
Anteilwert			EUR	97,99	
Ausgabepreis			EUR	102,89	
Rücknahmepreis			EUR	97,99	
Anzahl Anteile			STK	1.695.000	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,4540 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RPL1148	EUR	0	2.500
0,0000 % Rheinland-Pfalz, Land Landessch.v.2020 (2022)	DE000RPL1163	EUR	0	3.000
Nichtnotierte Wertpapiere¹⁾				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,1680 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2021)	DE000A14JY62	EUR	0	2.000
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.14(2021)A.420	DE000A1X3NU1	EUR	0	2.500
1,0000 % Hamburg, Freie und Hansestadt Land.Schatzanw. Aus.3 v.14(21)	DE000A1YCQA8	EUR	0	1.000
0,2180 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.202 v.19(21)	DE000A2LQK64	EUR	0	3.000
0,2590 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.19(21)	DE000A13SMD9	EUR	0	3.000
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(21) Aus.580	DE000A1YC5L8	EUR	0	3.400
0,2030 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17V v.17(21)	DE000NWB17V0	EUR	0	2.900
0,5710 % Raiffeisenlandesbk.Oberösterreich. EO-FLR Med.-Term Nts 17(20)	AT0000A1Z5N6	EUR	0	2.500
0,3680 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RPL1098	EUR	0	4.000

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 8,43%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.244.000,00 Euro Transaktionen.

1) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Metzler Basisportfolio 2B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.09.2020 bis 31.08.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	271.272,92	0,16
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2.629,10	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	24.393,32	0,01
Summe der Erträge	EUR	298.295,34	0,18
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-82,85	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	0,00
– Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-19.951,50	-0,01
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.706,79	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-45.468,55	-0,03
– Depotgebühren	EUR	-17.157,94	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-3.774,86	
– Sonstige Kosten	EUR	-24.535,75	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-23.682,73	
Summe der Aufwendungen	EUR	-79.209,69	-0,05
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	219.085,65	0,13
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	0,00	0,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-358.161,52	-0,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-358.161,52	-0,21
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-3.754,20	0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-670.739,02	-0,40
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-674.493,22	-0,40
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-813.569,09	-0,48

Metzler Basisportfolio 2B

Entwicklung des Sondervermögens

2020/2021

		EUR	150.870.622,69
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	16.021.380,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	17.593.870,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.572.490,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	6.921,05
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-813.569,09
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-3.754,20	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-670.739,02	
		EUR	166.085.354,65
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			

Metzler Basisportfolio 2B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar		EUR	-563.848,37	-0,33
1. Vortrag aus Vorjahr		EUR	-424.772,50	-0,25
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-139.075,87	-0,08
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		EUR	-563.848,37	-0,33
1. Der Wiederanlage zugeführt		EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-563.848,37	-0,33
III. Gesamtausschüttung		EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung ²⁾		EUR	0,00	0,00

Metzler Basisportfolio 2B

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2017/2018 ³⁾	Stück	1.344.000	EUR	133.758.408,57	EUR	99,52
2018/2019	Stück	1.428.000	EUR	141.416.666,95	EUR	99,03
2019/2020	Stück	1.532.000	EUR	150.870.622,69	EUR	98,48
2020/2021	Stück	1.695.000	EUR	166.085.354,65	EUR	97,99

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

3) Auflagedatum 13.09.2017.

Anteilklassenmerkmale im Überblick

Erstausgabedatum Metzler Basisportfolio 2B	13. September 2017
Erstausgabepreise Metzler Basisportfolio 2B	105 EUR (inkl. Ausgabeaufschlag)
Ausgabeaufschlag¹⁾ (berechnet auf den Anteilwert / vom Anteilinhaber zu tragen) Metzler Basisportfolio 2B	5,00 %
Rücknahmeabschlag (vom Anteilinhaber zu tragen) Metzler Basisportfolio 2B	entfällt
Mindestanlagesumme Metzler Basisportfolio 2B	100.000 EUR (Erstmindestanlagesumme)
Verwaltungsvergütung²⁾ Metzler Basisportfolio 2B	0,00 % p.a.
Verwahrstellenvergütung³⁾ Metzler Basisportfolio 2B	0,0125 % p.a.
Vertriebsweg Metzler Basisportfolio 2B	nicht einschlägig
Währung Metzler Basisportfolio 2B	EUR
Ertragsverwendung Metzler Basisportfolio 2B	ausschüttend
Wertpapier-Kennnummer / ISIN: Metzler Basisportfolio 2B	A2DR3N / DE000A2DR3N6

1) Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 5,00 %.

2) Die maximale Verwaltungsvergütung beträgt 0,50 %.

3) Die maximale Verwahrstellenvergütung beträgt 0,05 %.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,65
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,07 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,17 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,11 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: **0,97**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML Euro Government 1-3 Year Index [EG01]	70,00 %
ICE BofAML Euro Government 3-5 Year Index [EG02]	30,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Metzler Basisportfolio 2B

Anteilwert	EUR	97,99
Ausgabepreis	EUR	102,89
Rücknahmepreis	EUR	97,99
Anzahl Anteile	STK	1.695.000

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Metzler Basisportfolio 2B

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt

0,03 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen keine Verwaltungsvergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Metzler Basisportfolio 2B

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Schadensersatz / Rückvergütung WP-Abrechnungsprovisionen Verwahrstelle	EUR	24.393,32
--	-----	-----------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	4.102,53
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.602.308,74
davon feste Vergütung	EUR	18.814.708,74
davon variable Vergütung	EUR	5.787.600,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	242
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.967.273,34
---	------------	---------------------

davon Geschäftsleiter	EUR	2.575.269,92
davon andere Führungskräfte	EUR	1.682.425,80
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	709.577,62
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2020.

Frankfurt am Main, den 13. Dezember 2021

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Metzler Basisportfolio 2 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. Dezember 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds strebt als Anlageziel an, eine marktgerechte Rendite zu erwirtschaften. Das Anlageuniversum des Fonds mit der Anteilklasse Metzler Basisportfolio 3 B (ISIN: DE000A2DR3P1) umfasst fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel sowie Geldmarktinstrumente.

Der Fonds Metzler Basisportfolio 3 kann bis zu 90 % in Geldmarktinstrumente in- und ausländischer Aussteller investieren.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Das Fondsvermögen bestand im Berichtszeitraum, abgesehen vom Kassenbestand, größtenteils aus von deutschen Bundesländern emittierten oder garantierten variabel oder fest verzinslichen Wertpapieren. Diese Papiere bergen neben bestehenden Inflationsrisiken im Vergleich zu anderen Anlagen geringere Kredit- und Spreadrisiken, können jedoch unter Umständen – entsprechend dem Euribor – auch negativ verzinst sein. Darüber hinaus war der Fonds in fest- und variabel verzinsliche Covered Bonds investiert.

Während der Berichtsperiode wurden Mittelzuflüsse investiert sowie signifikante Umschichtungen innerhalb des Rentenbereichs vorgenommen. Den Kassenbestand hielten wir wegen der immer teureren Verzinsung in der Berichtsperiode weiterhin auf einem relativ niedrigen Niveau. Zudem reduzierten wir die Quote an teuer gewordenen Pfandbriefen zugunsten von Bundesländeranleihen. Im Zuge dessen wurde die im Laufe der Zeit abgeschmolzene Duration des Fonds wieder aufgefüllt.

In den ersten Wochen der Coronapandemie wurde die Liquiditätssituation an den Anleihenmärkten auf den Kopf gestellt. In einem extrem volatilen Umfeld schienen bonitätsstarke Anleihen zum Teil stärker unter Druck zu stehen als risikoreichere Papiere. Der Grund dafür war, dass Investoren die risikoreicheren Anlagen nicht verkaufen konnten oder wollten und stattdessen ihre vermeintlich liquidesten Assets veräußerten, wodurch Emittenten mit höherer Bonität stärker unter Druck gerieten. Angebot und Nachfrage gerieten aus dem Gleichgewicht und man konnte deutlich überdurchschnittliche Geld-Brief-Spannen beobachten.

Durch die Marktinterventionen der Notenbanken wurden die Anleihenmärkte etwas gestützt. Im Laufe der Zeit engten sich die Spreads wieder ein und die Liquidität verbesserte sich.

Der Fonds hatte zum Stichtag am 31. August 2021 im Wesentlichen folgende Struktur:

Anleihen und Schatzbriefe	96,12 %
Pfandbriefe	3,62 %
Kasse	0,19 %
Zinsforderungen	0,08 %

Im Berichtszeitraum realisierte der Fonds Verluste von 507 TEUR. Sie stammten aus Wertpapiertransaktionen.

Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum einen Wertverlust von 0,51 %.

Top-5-Werte zum Geschäftsjahresende

Wertpapierbezeichnung	Anteil in %
0,2050 % Bayerische Landesbank FLR-Öff.Pfandbriefe v.17(21)	3,62
0,1880 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2017(2021)	3,44
0,3820 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2025)	3,13
0,9540 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2022)	3,06
0,2010 % NRW.BANK FLR-MTN-IHS Ausg.2JE v.18(23)	3,05

Metzler Asset Management GmbH hat zum 31. Juli 2020/1. August 2020 Teile der Fondsadministration auf die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagert. Zu den an die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagerten Dienstleistungen gehören die Fondspreisberechnung, die Umsatzerfassung und -kontrolle, die Cash- und WP-Abstimmung mit der Verwahrstelle, die Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen, die Vergütungsverarbeitung und -abgrenzung, das gesetzliche Meldewesen („regulatorisches Reporting“) sowie aus dem Datenmanagement die Themen Corporate Action sowie Kursversorgung.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

Vermögensübersicht zum 31. August 2021

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	165.844.405,56	100,00
1. Anleihen	165.405.347,48	99,74
< 1 Jahr	47.139.440,98	28,42
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	69.151.792,00	41,70
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	43.360.124,50	26,15
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	5.753.990,00	3,47
2. Bankguthaben	311.386,01	0,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	127.672,07	0,08
II. Verbindlichkeiten	-4.910,82	0,00
III. Fondsvermögen	165.839.494,74	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	165.405.347,48	99,74
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	153.567.545,48	92,60
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	153.567.545,48	92,60
0,1880 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2017(2021)	DE000A14JY39	EUR	5.700	0	0	% 100,101	5.705.757,00	3,44
0,1800 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2018(2023)	DE000A14JY47	EUR	2.500	2.500	0	% 101,197	2.529.925,00	1,53
0,3870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2024)	DE000A14JZJ5	EUR	1.500	0	0	% 102,596	1.538.940,00	0,93
0,3870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2024)	DE000A14JZQ0	EUR	2.000	2.000	0	% 103,062	2.061.240,00	1,24
0,3820 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2020(2025)	DE000A14JZM9	EUR	5.000	0	0	% 103,822	5.191.100,00	3,13
0,4870 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2021(2026)	DE000A14JZT4	EUR	3.600	3.600	0	% 105,343	3.792.348,00	2,29
0,2050 % Bayerische Landesbank FLR-Öff.Pfandbriefe v.17(21)	DE000BLB5BU6	EUR	6.000	0	0	% 100,191	6.011.460,00	3,62
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.13(2021)A.411	DE000A1TNF42	EUR	2.000	0	1.500	% 100,060	2.001.200,00	1,21
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.17(2023)A.494	DE000A2AAPN5	EUR	4.000	0	0	% 101,233	4.049.320,00	2,44
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.19(2022)A.511	DE000A2NB9S8	EUR	1.500	0	0	% 100,313	1.504.695,00	0,91
0,1570 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2025)A.525	DE000A289LB4	EUR	2.500	2.500	0	% 103,108	2.577.700,00	1,55
0,1540 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.20(2026)A.522	DE000A289K89	EUR	2.000	2.000	0	% 103,410	2.068.200,00	1,25
0,1710 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.21(2026)A.534	DE000A3H2Y40	EUR	3.000	3.000	0	% 104,143	3.124.290,00	1,88
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.15(22)	DE000A11QEV6	EUR	2.300	0	0	% 100,225	2.305.175,00	1,39
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.17(22)	DE000A2AAWE0	EUR	3.100	0	0	% 100,738	3.122.878,00	1,88
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.18(23)	DE000A2AAWH3	EUR	2.000	0	0	% 101,308	2.026.160,00	1,22
0,0000 % Brandenburg, Land FLR-Schatzanw.v.19(23)	DE000A2AAWK7	EUR	1.500	0	0	% 100,998	1.514.970,00	0,91
1,1250 % Bundesländer Ländersch.Nr.46 v.2014(2024)	DE000A13R889	EUR	1.750	1.000	0	% 105,083	1.838.952,50	1,11
0,0100 % Erste Abwicklungsanstalt IHS-MTN v.20(23)	DE000EAA0541	EUR	2.000	2.000	0	% 101,134	2.022.680,00	1,22
0,1700 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 20(26)	DE000A2LQPA5	EUR	4.000	0	0	% 103,371	4.134.840,00	2,49
0,3820 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.1 21(27)	DE000A2LQPG2	EUR	2.500	2.500	0	% 105,188	2.629.700,00	1,59
0,1730 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.2 19(22)	DE000A2LQN61	EUR	3.000	0	0	% 100,340	3.010.200,00	1,82
0,1820 % Hamburg, Freie und Hansestadt FLR-LandSchatzanw.A.4 19(22)	DE000A2LQN87	EUR	2.000	0	0	% 100,502	2.010.040,00	1,21
0,0000 % Hessen, Land FLR-Schatzanw.v.08(21)Ser.0807	DE000A0EY614	EUR	2.500	0	0	% 100,098	2.502.450,00	1,51
0,0000 % Hessen, Land Schatzanw. S.1902 v.2019(2022)	DE000A1RQDG7	EUR	2.000	0	0	% 100,217	2.004.340,00	1,21
0,0000 % Hessen, Land Schatzanw. S.2011 v.2020(2024)	DE000A1RQD19	EUR	900	900	0	% 101,583	914.247,00	0,55
0,4570 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.207 v.20(22)	DE000A2YN041	EUR	3.100	0	0	% 100,661	3.120.491,00	1,88
0,4560 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.211 v.20(22)	DE000A2YN082	EUR	4.000	4.000	0	% 101,288	4.051.520,00	2,44
0,9480 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.212 v.21(25)	DE000A2YN090	EUR	4.400	4.400	0	% 106,440	4.683.360,00	2,82
0,0000 % Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR-MTN v.2018(2023)	DE000A2GSNU4	EUR	2.500	0	0	% 100,926	2.523.150,00	1,52

44 Metzler Basisportfolio 3 Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
0,4870 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3156 v.19(22)	DE000A2E4UH3	EUR	3.500	0	0	% 100,840	3.529.400,00	2,13
0,4580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3157 v.19(22)	DE000A2E4UJ9	EUR	2.500	0	0	% 100,566	2.514.150,00	1,52
0,9770 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3158 v.20(23)	DE000A2E4UK7	EUR	2.500	0	0	% 103,030	2.575.750,00	1,55
0,9820 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3160 v.20(23)	DE000A2E4UM3	EUR	3.000	0	0	% 103,583	3.107.490,00	1,87
1,4580 % L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank FLR-IHS S.3170 v.21(26)	DE000A3KK5Z2	EUR	2.000	2.000	0	% 109,101	2.182.020,00	1,32
2,1250 % LfA Förderbank Bayern Inh.-Schv.R.1144 v.14(24)	DE000LFA1446	EUR	1.000	1.000	0	% 106,875	1.068.750,00	0,64
0,5000 % LfA Förderbank Bayern Inh.-Schv.R.1172 v.18(23)	DE000LFA1727	EUR	1.000	0	0	% 101,681	1.016.810,00	0,61
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(24) Aus.583	DE000A12T9W9	EUR	4.500	0	0	% 101,822	4.581.990,00	2,76
1,0000 % Niedersachsen, Land Landessch.v.14(22) Ausg.843	DE000A12T4B4	EUR	2.254	0	0	% 101,537	2.288.643,98	1,38
0,0500 % Niedersachsen, Land Landessch.v.17(22) Ausg.876	DE000A2E4HV1	EUR	1.500	0	0	% 100,759	1.511.385,00	0,91
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.14(24) R.1324	DE000NRW0FT5	EUR	2.000	0	0	% 101,737	2.034.740,00	1,23
0,6250 % Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.15(23) Reihe 1387	DE000NRW0HT1	EUR	2.000	0	0	% 102,610	2.052.200,00	1,24
0,1980 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17U v.17(22)	DE000NWB17U2	EUR	2.100	0	0	% 100,564	2.111.844,00	1,27
0,2070 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.18A v.17(22)	DE000NWB18A2	EUR	1.900	0	0	% 100,824	1.915.656,00	1,16
0,2010 % NRW.BANK FLR-MTN-IHS Ausg.2JE v.18(23)	DE000NWB2JE3	EUR	5.000	0	0	% 101,116	5.055.800,00	3,05
0,2500 % NRW.BANK Inh.-Schv.A.17E v.16(22)	DE000NWB17E6	EUR	2.500	0	0	% 100,315	2.507.875,00	1,51
0,9540 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2022)	DE000RLP1213	EUR	5.000	5.000	0	% 101,631	5.081.550,00	3,06
0,9910 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2020(2023)	DE000RLP1239	EUR	3.700	3.700	0	% 102,784	3.803.008,00	2,29
1,4500 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	DE000RLP1296	EUR	4.100	4.100	0	% 105,725	4.334.725,00	2,61
0,9840 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2021(2024)	DE000RLP1312	EUR	2.500	2.500	0	% 104,580	2.614.500,00	1,58
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.15(23) A.1	DE000SHFM451	EUR	5.000	0	0	% 100,789	5.039.450,00	3,04
0,0000 % Schleswig-Holstein, Land FLR-Landesschatz.v.16(22) A.1	DE000SHFM519	EUR	4.000	0	0	% 100,293	4.011.720,00	2,42
0,3750 % Schleswig-Holstein, Land Landesschatzanw.v.18(24) A.1	DE000SHFM626	EUR	2.000	2.000	0	% 102,838	2.056.760,00	1,24
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	11.837.802,00	7,14
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	11.837.802,00	7,14
0,1550 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.16 v.20(25)	DE000A2TR158	EUR	3.100	3.100	0	% 102,857	3.188.567,00	1,92
0,1550 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.17 v.20(24)	DE000A2TR166	EUR	4.000	4.000	0	% 102,220	4.088.800,00	2,47
0,0000 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.20(23)	DE000A2TR133	EUR	1.500	0	0	% 100,981	1.514.715,00	0,91
0,0000 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.20(24)	DE000A2TR141	EUR	3.000	0	0	% 101,524	3.045.720,00	1,84
Summe Wertpapiervermögen						EUR	165.405.347,48	99,74

Vermögensaufstellung zum 31. August 2021

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2021	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	311.386,01	0,19
Bankguthaben			EUR	311.386,01	0,19
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	311.386,01	% 100,000	311.386,01	0,19
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	127.672,07	0,08
Zinsansprüche	EUR	127.672,07		127.672,07	0,08
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-4.910,82	0,00
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-391,95		-391,95	0,00
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.761,11		-1.761,11	0,00
Lagerstellenkosten	EUR	-2.757,76		-2.757,76	0,00
Fondsvermögen			EUR	165.839.494,74	100,00¹⁾
Metzler Basisportfolio 3B					
Anteilwert			EUR	97,84	
Ausgabepreis			EUR	102,73	
Rücknahmepreis			EUR	97,84	
Anzahl Anteile			STK	1.695.000	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank FLR-MTN v.14(2021)	XS1016363308	EUR	0	1.000
0,4540 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RLP1148	EUR	0	2.500
0,0000 % Rheinland-Pfalz, Land Landessch.v.2020 (2022)	DE000RLP1163	EUR	0	4.000
Nichtnotierte Wertpapiere¹⁾				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,0000 % Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2012(2020) R.105	DE0001040798	EUR	0	2.300
0,1470 % Bayer.Landesbodenkreditanstalt FLR-IHS v.2016(2020)	DE000A0Z1UL8	EUR	0	2.300
0,0000 % Berlin, Land FLR-Landessch.v.14(2021)A.420	DE000A1X3NU1	EUR	0	2.000
0,2180 % Investitionsbank Berlin FLR-IHS Ser.202 v.19(21)	DE000A2LQK64	EUR	0	3.500
0,1510 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS Ser.3 v.16(20)	DE000A13SL67	EUR	0	2.000
0,2590 % Investitionsbank Schleswig-Hol FLR-IHS v.19(21)	DE000A13SMD9	EUR	0	3.000
0,0000 % Niedersachsen, Land FLR-Landessch.v.14(21) Aus.580	DE000A1YC5L8	EUR	0	3.500
0,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land FLR-Landessch.v.15(20) R.1381	DE000NRW0HM6	EUR	0	3.500
0,2030 % NRW.BANK FLR-Inh.-Schv.A.17V v.17(21)	DE000NWB17V0	EUR	0	2.600
0,5710 % Raiffeisenlandesbk.Oberösterr. EO-FLR Med.-Term Nts 17(20)	AT0000A1Z5N6	EUR	0	6.000
0,3680 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RLP1098	EUR	0	4.000
0,1570 % Rheinland-Pfalz, Land FLR-Landessch.v.2019(2021)	DE000RLP1114	EUR	0	2.000

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 8,48%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.244.000 Euro Transaktionen.

1) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Metzler Basisportfolio 3B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.09.2020 bis 31.08.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	187.461,56	0,11
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	9.645,25	0,01
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	24.684,30	0,01
Summe der Erträge	EUR	221.791,11	0,13
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-41,80	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	0,00
– Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-19.928,81	-0,01
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.705,89	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-32.490,33	-0,02
– Depotgebühren	EUR	-17.645,60	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-2.932,54	
– Sonstige Kosten	EUR	-11.912,19	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-11.059,17	
Summe der Aufwendungen	EUR	-66.166,83	-0,04
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	155.624,28	0,09
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	0,00	0,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-506.844,41	-0,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-506.844,41	-0,30
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-11.370,93	-0,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-468.752,35	-0,28
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-480.123,28	-0,28
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-831.343,41	-0,49

Metzler Basisportfolio 3B

Entwicklung des Sondervermögens

2020/2021

		EUR	153.604.182,55
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	13.047.340,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	14.617.520,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.570.180,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	19.315,60
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-831.343,41
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-11.370,93	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-468.752,35	
		EUR	165.839.494,74
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			

Metzler Basisportfolio 3B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar		EUR	-577.537,36	-0,34
1. Vortrag aus Vorjahr		EUR	-226.317,23	-0,13
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-351.220,13	-0,21
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		EUR	-577.537,36	-0,34
1. Der Wiederanlage zugeführt		EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-577.537,36	-0,34
III. Gesamtausschüttung		EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung ²⁾		EUR	0,00	0,00

Metzler Basisportfolio 3B

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2017/2018 ³⁾	Stück	1.344.000	EUR	133.593.034,37	EUR	99,40
2018/2019	Stück	1.428.000	EUR	141.159.810,39	EUR	98,85
2019/2020	Stück	1.562.000	EUR	153.604.182,55	EUR	98,34
2020/2021	Stück	1.695.000	EUR	165.839.494,74	EUR	97,84

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

3) Auflagedatum 13.09.2017.

Anteilklassenmerkmale im Überblick

Erstausgabedatum Metzler Basisportfolio 3B	13. September 2017
Erstausgabepreise Metzler Basisportfolio 3B	105 EUR (inkl. Ausgabeaufschlag)
Ausgabeaufschlag¹⁾ (berechnet auf den Anteilwert / vom Anteilinhaber zu tragen) Metzler Basisportfolio 3B	5,00 %
Rücknahmeabschlag (vom Anteilinhaber zu tragen) Metzler Basisportfolio 3B	entfällt
Mindestanlagesumme Metzler Basisportfolio 3B	100.000 EUR (Erstmindestanlagesumme)
Verwaltungsvergütung²⁾ Metzler Basisportfolio 3B	0,00 % p.a.
Verwahrstellenvergütung³⁾ Metzler Basisportfolio 3B	0,0125 % p.a.
Vertriebsweg Metzler Basisportfolio 3B	nicht einschlägig
Währung Metzler Basisportfolio 3B	EUR
Ertragsverwendung Metzler Basisportfolio 3B	ausschüttend
Wertpapier-Kennnummer / ISIN: Metzler Basisportfolio 3B	A2DR3P / DE000A2DR3P1

1) Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 5,00 %.

2) Die maximale Verwaltungsvergütung beträgt 0,50 %.

3) Die maximale Verwahrstellenvergütung beträgt 0,05 %.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,74
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,06 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,17 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,11 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,99

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML Euro Government 1-3 Year Index [EG01]	70,00 %
ICE BofAML Euro Government 3-5 Year Index [EG02]	30,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Metzler Basisportfolio 3B

Anteilwert	EUR	97,84
Ausgabepreis	EUR	102,73
Rücknahmepreis	EUR	97,84
Anzahl Anteile	STK	1.695.000

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Metzler Basisportfolio 3B

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt

0,03 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen keine Verwaltungsvergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Metzler Basisportfolio 3B

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Schadensersatz / Rückvergütung WP-Abrechnungsprovisionen Verwahrstelle	EUR	24.684,30
--	-----	-----------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	3.800,00
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.602.308,74
davon feste Vergütung	EUR	18.814.708,74
davon variable Vergütung	EUR	5.787.600,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	242
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.967.273,34
davon Geschäftsleiter	EUR	2.575.269,92
davon andere Führungskräfte	EUR	1.682.425,80
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	709.577,62
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2020.

Frankfurt am Main, den 13. Dezember 2021

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Metzler Basisportfolio 3 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 14. Dezember 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Portfoliomanagement

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com/basisportfolios. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04-11 11
Telefax: (+49 69) 21 04-11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com/basisportfolios